

IV. Spanien.

1. Januar. Das liberale Ministerium Romanones setzt sich folgendermaßen zusammen: Präsident: Romanones, Inneres: Alba, Äußeres: Navarro Reverter, Justiz: Barroso, Krieg: General de Luaur, Marine: Amalja Jimino, Öffentliche Arbeiten: Villanueva, Unterricht: Lopez Munoz, Finanzen: Suarez Inclan.

14. Januar. Der ehemalige Minister Calbeton wird zum Botschafter beim Vatikan ernannt.

18. Januar. Die Regierung begnadigt einen in Ferrol wegen Verweigerung einer katholischen Glaubensübung verurteilten protestantischen Marinesoldaten und erläßt einen allgemeinen Dienstbefehl, daß ein Gewissenszwang auf nichtkatholische Soldaten nicht auszuüben sei.

28. Januar. Der frühere Ministerpräsident Sigismundo Muret †, 74 Jahre alt.

Mitte Februar. Ein königlicher Erlass ruft alle Kleriker, die religiösen Vereinigungen angehören, unter die Fahnen.

19. Februar. Marokkanische Expedition.

Ministerpräsident Graf Romanones teilt mit, daß der im Marokko kommandierende General Misán mit einer kleinen Abteilung vor Tetuan erschienen ist und ohne Zwischenfall die spanische Flagge auf der Stadt gehißt hat. Ein Regiment Kavallerie hat sich in Algeciras mit der Bestimmung nach Tetuan eingeschifft. Graf Romanones erklärte, die Occupation von Tetuan sei einzig in dem Wunsche der Regierung begründet, die Ordnung bei den Grenzstämmen aufrecht zu erhalten, unter denen eine gewisse Erregung herrscht. General Misán habe etwa tausend Mann bei sich gehabt.

25. Februar. Bei den Erweiterungsbauten in dem Hafen von Gijón entstand durch die vorzeitige Explosion eines überladenen Bohrloches eine furchtbare Katastrophe; die Zahl der Opfer beträgt, außer zahlreichen Verwundeten, 60 Tote, teils Arbeiter, teils Zuschauer; unter den letzteren befindet sich ein General.

27. Februar. Verwaltungsorganisation für Marokko.

Das Dekret enthält neun Artikel. Es bestimmt, daß alle spanischen Militär- und Konsularbehörden, die in der spanischen Zone bestehen oder